

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 23: Fesselnde Probleme Teil 2 - Gefangen im falschen Körper

//So denn, hab nun den zweiten Teil endlich fertig. Hat doch nicht so lange gedauert als gedacht, hat mich mal wieder gepackt wie schon länger nicht mehr und ich glaube es ist recht gut geworden, also viel spass beim lesen XD//

Spyro und Goku waren noch immer in einem schnellen Tempo unterwegs und waren bereits über dem Meer, doch plötzlich stopten sie kurz. Sie hatten etwas seltsames gespürt, als sei etwas passiert. "Hast du das auch gespürt?" fragte Spyro "Ja, so wie ein kleiner Herzstich. Es ist als ob etwas mit Vegeta passiert ist und Cynder vermutlich auch." meinte Goku

"Ein Grund mehr uns zu beeilen. Hoffentlich ist ihnen wirklich nichts schlimmes zugestoßen." "Hoffe ich auch, also weiter." Spyro nickte und folgte Goku weiter. Egal was geschehen war sie hofften nur dass sie nicht noch zu spät kommen würden. Terrador und die anderen Beiden wartet derweil immer noch darauf dass Cynder und Vegeta aus ihrer Bewußtlosigkeit aufwachten.

Sie lagen einfach nur bewegungslos auf dem Bauch und das einzige was man von ihnen wahrnahm war ihr leises Atmen. "Was machen wir wenn sie garnicht mehr aufwachen? Ich mach mir sorgen." murmelte Sparx besorgt. "Keine sorge. Sie werden schon aufwachen, sie scheinen eh schon nicht mehr bewußtlos zu sein sondern zu schlafen." meinte Terrador.

"Was? Und warum wecken wir sie dann nicht einfach auf?" wollte Sparx wissen und verschrenkte die Arme. "Sie brauchen ihre Kräfte, gönnen wir ihnen die Ruhe. Wir können froh sein dass wir deswegen erstmal nicht kämpfen müssen. Obwohl... sie hätten uns auch einzeln in die Arena schicken können, ich frage mich warum sie das nicht tun." dachte Jäger laut.

"Gute Frage, aber wen juckt das? Seien wir einfach froh drüber." meinte Sparx worauf er von Jäger und Terrador nur einen nervenden Blick mit hochgezogener Augenbraue zugeworfen bekam. "Ok ich halt ja schon den Mund." sagte Sparx dann kleinlaut. Doch dann wurde ihre Aufmerksamkeit wieder auf Vegeta und Cynder gelenkt, die leises

seufsen von sich gaben und sich leicht regten.

"Vegeta, Cynder geht es euch gut?" fragte Terrador leise, Cynder hatte noch immer die Augen müde geschlossen und antwortete leise murmelnd "Was ist?". Alle rissen überrascht die Augen auf, denn es erklang nicht Cynders sondern Vegetas Stimme aus ihrem Mund. "Sagt mal hab ich mich gerade verhört?" kam es perplex von Sparx. "Nein ich hab´s auch gehört." sagte Jäger und konnte schon ahnen was los war.

"Cynder ist mit dir alles ok?" flog Sparx zu Cynder runter doch stattdessen antwortete Cynders Stimme aus Vegetas Mund, und beide schienen langsam zu sich zu kommen "Hmmm, wie soll es mir schon gehen?" murmelte sie. Sparx kratzte sich am Hinterkopf und meinte dann "Tja Leute. So wie ich das sehe habt ihr ein Problem, aber macht besser mal selbst die Augen auf." meinte Sparx.

Als er das sagte waren beide doch recht verwirrt, oder lag das nur daran dass ihnen von dem Stromschlag noch immer der Schädel brumte? Nur sehr müde öffneten beide die Augen, da sie quasi voreinander lagen blickten beide direkt in ihr eigenes Gesicht. Doch da sie noch recht verschwommen sahen entfiel ihnen das auf den ersten Blick. Aber nach einem kurzen Blinzeln sahen sie wieder klar und rissen erschrocken die Augen auf, stützten sich mit ihren Händen und Pfoten ruckartig auf.

Sie blickten nicht in das Gesicht des Anderen sondern in ihr eigenes. Als ihnen klar wurde was Sache war schrieen beide vor Entsetzen auf dass man es durch das ganze Schiff hörte. "Man, könnt ihr nicht leiser schreien?" meckerte Sparx und hielt sich die Ohren zu. Cynder und Vegeta waren nun mit einem Schlag hellwach, starrten fassungslos und panisch an sich herab.

Cynder saß in Vegetas Körper fest, hatte keine Pfoten mehr sondern Hände und saß nun da wie ein Frosch. Vegeta hingegen drehten sich auf allen vieren im Kreis und starrte sich von vorne bis hinten an, konnten nicht glauben jetzt in einem Drachenkörper zu stecken. "Was zum Donner ist passiert? Warum stehe ich auf allen vieren und hab Schuppen? Und... und... wie kann ich da sein wenn ich hier drin bin?" fragte sich Vegeta panisch und konnte wohl kaum klar denken, bei dem was er von sich gab.

Cynder erging es nicht anders "Und ich erst, wie kann das sein? Ich bin du und du bist ich!" sprach Cynder entsetzt. Jäger schlug sich nur die Hand vor Augen und schüttelte mit gesenktem Blick den Kopf und seufzte "Oh man, es hätte ja alles passieren können aber das?" "Was meinst du damit Jäger?" fragte Vegeta panisch. "So wie Cynder es gesagt hat. Vegeta steckt jetzt in Cynders Körper und Cynder in Vegetas, ihr habt ganz klar die Körper getauscht." erklärte Jäger.

"Wie konnte das passieren? Das versteh ich nicht." fragte sich Cynder. "Hm, vermutlich war der Aufprall auf die Barriere die Ursache, weil ihr mit dieser Kette verbunden seid." stellte Terrador fest. "Glaube ich auch. Als ihr mit der Energie in Berührung kamt muss es etwas in dieser Kette ausgelöst haben der einen Seelentransfer verursacht hat." vermutete Jäger, denn anders konnte er es sich nicht erklären.

"Na großartig, wie soll ich da kämpfen können? Ich kann mit Händen nicht umgehen

geschweigen auf zwei Beinen stehen." grummelte Cynder und blickte auf die Hände, saß immer noch da wie ein Frosch. "Und was soll ich denn bitte sagen? Ich bin es auch nicht gerade gewohnt auf allen vieren zu latschen, sechs Gliedmaßen zu haben und schuppen zu haben." meinte Vegeta und versuchte sich auf zwei Beinen zu halten und die Vorderpfoten in die Hüfte zu stemmen.

Dann blickte er sauer auf sich selbst, wie Cynder in seinem Körper da saß sah einfach lächerlich aus. "Und sitz in meinem Körper gefälligst nicht da wie ein Frosch, das sieht absolut dämmlich aus!" giftete er sie an worauf Cynder ihn auch anblaffte. "Das Gleiche könnte ich dir sagen! Hör auf in meinem Körper auf zwei Beinen zu latschen, das sieht genauso dämmlich aus!" "Na und? Ich bin es nicht anderes gewohnt!"

Vegeta und Cynder keiften sich nur noch an, Terrador und Jäger konnten darüber nur den Kopf schütteln. "Oh man, ihre Zusammenarbeit war ja schon vorher nicht die Beste, aber das hier ist echt das Beste, hihi." kicherte Sparx in sich hinein. "Sparx das ist nicht der richtige Augenblick für Scherze." brummte Terrador ihn auch schon an und wandte sich dann an die zwei Streitenden.

"Hört auf zu streiten, davon wird das Problem auch nicht kleiner." "Und was sollen wir deiner Meinung nach nun tun? Also ich will nicht weiter in Cynders schuppiger Haut stecken." mäckerete Vegeta und setzte sich wieder. "Ihr müsst aus dieser Situation einfach das Beste machen. Versucht nicht den Körper des Anderen nach euren Gewohnheiten anzupassen, sondern passt euch an eure neuen Körper an. So könnt ihr nicht nur eure Zusammenarbeit verbessern sondern lernt dabei auch noch etwas neues kennen, was euch vielleicht bestärkt." meinte Terrador.

Und diese kleine Belehrung brachte sie beide zumindest wieder zur Vernunft, er hatte recht dass sie sich nicht darüber beklagen sollten, Streit brachte in dieser Situation nämlich überhaupt nichts. Jetzt tat es ihnen sogar leid dass sie sich gegenseitig angekeift haben. Cynder hatte den Blick gesenkt und Vegeta schaute nun schuldig zu ihr "Sorry, hab es nicht so gemeint." sagte er entschuldigend. "Schon ok. Wir waren wohl beide ziemlich durch den Wind." lächelte Cynder.

Vegeta nickte "Aber so klar zu kommen dürfte schwer werden. An das Fliegen will ich garnicht erst denken." meinte Vegeta und versuchte die Flügel zu bewegen, was wirklich nicht gerade einfach war wenn man es nicht gewohnt ist. Cynder versuchte derweil aufzustehen und das Gleichgewicht zu halten, als sie auf den Beinen stand. "Und ich muss auch erstmal damit klar kommen, huaaaa!" doch statt sie es halten konnte fiel sie nach hinten.

Vegeta schüttelte nur den Kopf. "Wie auch immer. Ihr solltet euch schnellstens damit zurechtfinden, bevor wir wieder zum kämpfen in den Ring geschickt werden." meinte Jäger und das war wirklich das Beste und Einzige was sie machen konnten. Zumindest mussten sie so lange damit fertig werden bis sie wieder in ihre alten Körper hatten, wobei sich auch noch die Frage stellte wie sie das überhaupt wieder rückgängig machen konnten.

Noch mal gegen diese Barriere geschleudert zu werden wollten sie deswegen nicht, es musste eine andere Lösung dafür geben wenn es sie denn gab. Vielleicht konnte

Ignitus ihnen weiter helfen, wenn sie heir jemals rauskommen sollten. Sie wußten ja dass Goku und Spyro auf den Weg hierher waren, aber ob sie sie hier rausholen konnten war eine andere Sache.

Vegeta und Cynder versuchten sich zwar an ihre neuen Körper zu gewöhnen und damit klar zu kommen aber es half recht wenig. Vegeta hatte mühe mit vier Beinen zu laufen ohne zu stolpern, da er irgendwie nicht den richtigen Rytmus fand, aber nach ein paar weiteren Versuchen klappte es dann doch. Nur die Sache mit den Flügeln bekam er noch nicht hin.

Cynder hingegen hatte noch größere schwirigkeiten, sie konnte das Gleichgewicht nur schwer halten und was das Laufen anging so fiel sie immer wieder kurz auf ihren gewohnten Vier-Beinegang zurück. Das sah einfach nur schrecklich aus, sie sah in Vegetas körper damit aus als würde sie Pferdchen spielen und vom Rennen wollte man garnicht erst sprechen.

Vegeta war schon drauf und dran vor Charme im Boden zu versinken. "Mensch Cynder, jetzt streng dich doch mal. Ich hab es immerhin auch hingekriegt." meinte Vegeta schon fast wieder knurrend. Cynder stand auf und versuchte wieder sich aufzurichten "Tut mir leid. Es wäre vermutlich wesentlich leichter wenn ich noch en Schweif hätte um mich zu halten, aber so?" "Üb einfach weiter." meinte Vegeta seufsend.

Nach einer Weile haute es dann doch langsam hin, aber etwas wackelig war sie dennoch. "Na also, jetzt hab ich´s raus." lächelte Cynder als sie nun ein paar mal hin und her durch den Raum gelatsch war. "Jep. Aber mich würde noch etwas anderes interesieren." meinte Vegeta und drehte sich zum Tor um. "So und was?" fragte Sparx. Doch statt eine Antwort zu geben stellte Vegeta sich kurz auf die Hinterbeine, streckte die Vorderpfoten aus und versuchte eine Elementattacke ab zu feuern, doch nichts geschah.

Worauf er sich wieder auf alle vier stellte und murmelte "Hm, so klappt es also nicht mehr." "Wolltest du ne Attacke starten? Also wenn musst du schon dein Maul benutzen." meinte Sparx. "Das weiß ich selbst und wollte es eben versuchen." knurrte vegeta genervt. "Na dann versuch mal. Und so wie ich das sehe muss ich es mit den Händen versuchen." meinte Cynder wohl mehr für sich selbst.

Beide zielten auf das Tor und versuchten zugleich ihre Kräfte abzufeuern. Doch statt ihrer angelernten Techniken kamen andere dabei raus, Cynder feuerte Feuer und Vegeta spuckte Gift. Cynder war mit ihrem Ergebnis zufrieden, denn immerhin konnte sie endlich auch mal etwas neues beherrschen. Vegeta hingegen musste dabei mächtig husten und eckelte sich, wie konnte man nur mit Gift spucken?

"Hust, pfui teufel! Wie hältst du nur diesen widerlichen Geschmack im Maul dabei aus? Ist ja eckelhaft, bäh." streckte Vegeta angewidert die Zunge raus und schüttelte sich. Cynder musste dabei kichern. "Tja musste dich dran gewöhnen. Hm, ich frag mich bloss ob wir nun nur die Kräfte benutzen können die unsere Körper kennen oder ob wir auch die Anderen nutzen können?" fragte sich Cynder und setzte sich auf den Boden, diemal nicht wieder wie ein Frosch.

"Gute Frage." stimmte Vegeta ihr zu. "Tja, wenn es sein muss werdet ihr sie wohl nochmal neu lernen müssen. Vielleicht kommt es aber auch ganz von selbst." meinte Jäger. Kurz darauf kamen wieder diese Hundekreaturen und holten sie zum nächsten Kampf aus ihren Zellen. Während sie durch die Gänge gingen dachten alle hoffent *Spyro, Goku. Kommt schnell und holt uns hier raus.*

Was die Beiden betraff waren diese schon ganz in der Nähe. Das Schiff, in denen die Anderen gefangen gehalten wurden, war schon von weitem zu sehen und es war riesig. Fast drei mal so groß wie Spyro es von damals kannte. Als sie es erblickten legten sie nochmal einen Zahn zu, sie wollten ihre Freunde so schnell wie nur möglich befreien.

Das war auch nötig denn der Kampf mit dem nächsten Gegner war alles andere als leicht. Sie mussten gegen einen Erdgolem bestehen und außer ihnen waren auch noch ein paar aus Jägers stamm mit in den Kampf geschickt worden. Sie hatten wirklich alle mühen mit diesen Golem fertig zu werden, es war zwar kein besonders großer aber dafür ein ziemlich zäher.

Besonders Vegeta und Cynder hatten Schwierigkeiten da der Golem es auch oft auf sie beide abgesehen zu haben scheint und wurden des öfteren gegen die Arenawand gedepert. "Aua, also lange halte ich das nicht mehr durch wenn das so weiter geht." maulte Cynder als sie sich aufrappelte. "Ich auch nicht. Verdammt, wo bleiben die Beiden nur?" fragte sich Vegeta.

Denn mittlerweile hätten Goku und Spyro schon längst da sein müssen. Die Menge jubelte immer wieder und der Golem gewann immer mehr überhand über diesen Kampf. Der Herzlose im seinem Thron lachte nur immer wieder belustigt wenn sie etwas abbekamen. Terrador fragte sich schon die ganze Zeit wie sie an den Schlüssel in seinem Stab ran kommen sollen, um diese verflixten Ketten los zu werden.

"Verdammt, so wird das nichts." fluchte einer von Jägers freunden als er den Golem von hinten angreifen wollte, doch dieser ihn früh bemerkte und ihn wegstieß. Langsam wurde es knapp je länger der Kampf dauerte. Doch plötzlich polterte das Schiff und es donnerte in der Luft. Als sie nach oben blickten sahen sie Goku und Spyro die mit ihrer Ki-Kraft versuchten die kupelförmige Barriere an ihrer schwächsten Stelle zu knacken.

Die unten in der Arena waren froh die Zwei zu sehen. Besonders Cynder und Vegeta waren glücklich sie zu sehen. Nur dem Herzlosen passte es garnicht, er erhob sich und zischte auf die Beiden zu. Er erfischte sie beide gleichzeitig mit dem Stab, Vegeta und Cynder reifen erschrocken ihre namen aus. Terrdaor schlug vor dass sie den Golem besser zuerst erledigen sollten, so lange der ihnen im Weg stand konnten sie nichts anderes tun.

Dem folgten Cynder und Vegeta und gemeinsam schafften sie es schließlich. Nachdem der Golem geschlagen am Boden lag blickten sie nach oben zu Goku und Spyro, sie kämpften mit allem was sie hatten gegen den Herzlosen. "Irgendwie müssen wir doch was tuhen können." meinte Cynder. "Und ob, hört zu. Terrador, ich

und die Anderen werden versuchen die Barriere von hier aus zu zerstören. Dort oben scheint sie noch einen viel größeren Schwachpunkt zu haben. Ihr sucht das Schiff ab und versucht die anderen Gefangen zu befreien, irgendwo muss es hier eine Schalterung geben die die Kerker öffnet." schlug Jäger vor.

"Verstanden und einverstanden." sagte Cynder. "Wir machen das schon. Aber macht Spyro und Kakarot auf den Schlüssel aufmerksam, den werden wir nämlich brauchen um die Schlößer auf zu kriegen. So wie ich das sehe sind die Anderen nämlich sicher auch gefesselt wie wir." meinte Vegeta. "Machen wir, aber nun geht." sagte Terrador und schon waren die Beiden auf und davon die restlichen Gefangen zu befreien.

Goku und Spyro hatten derweil mühe gegen den Herzlosen anzukommen, denn der war verdammt schnell und geschickt. Spyro feuerte mit seiner Feuerattacke auf den Herzlosen, was dieser mit seinem Stab jedoch abwehrte. "Verflucht, so wird das nichts." knurrte Goku, doch dann hörten sie Terrador von unten rufen "Goku! Spyro!" "Terrador, geht es euch gut?!" fragte Goku.

"Keine sorge! Aber ihr müsst auf seinen Stab zielen, in ihm steckt ein Schlüssel den wir dringend brauchen!" rief Terrador und erst jetzt bemerkten die Beiden diesen Schlüssel auch. "Alles klar." sagte Spyro ernst und es ging in die nächste Runde. Als ob dies nicht schon schwer genug war kamen jetzt auch noch die ganzen anderen Kreaturen in die Arena von den Tribühnen gestürmt und versuchten Terrador, Jäger und die Anderen daran zu hindern die Barriere von ihnen zu knacken.

Goku und Spyro versuchten immer wieder den Gegner zu überraschen und es klappte auch bei einigen Versuchen. Aber sie merkten schnell dass er ihre ganzen Ki- und Elementattacken immer wieder mit dem Stab abwehrte, gegen körperliche Angriffe schien er hingegen keine gute Gegenwehr zu haben. Nachdem sie das bemerkt hatten gelang es ihnen mit einem Hinterhalt ihn in eine der Tribühnen zu schleudert und ihm gleichzeitig dabei den Stab zu entwenden.

"Na also geht doch." meinte Goku als er den Schlüssel aus dem Stab geholt hatte. "Und jetzt geben wir ihm besser den Rest." "Guter Vorschlag, Spyro." grinste Goku und beide starrten auf den Fleck in den der Herzlose gekracht war. Sie stürmten darauf zu, doch als sich der Rauch verzog und sie freien Blick auf die Stelle hatten war da niemand mehr. "Der ist verschwunden." bemerkte Spyro.

"Sieht so aus, aber der kann sich nicht in Luft aufgelöst haben wie die Anderen Herzlosen. Dafür war der zu stark." meinte Goku. "Stimmt, aber wir haben keine Zeit ihn zu suchen. Helfen wir den Anderen." sagte Spyro. Goku nickte und sie machten sich wieder daran auf die Barriere zu zielen. Und endlich begann sie zu brechen, nach einer weiteren Attacke zersprang sie in viele einzelne Splitter wie Glas und nun konnten Goku und Spyro zu den Anderen stoßen.

Mit dem Schlüssel konnten sie nun auch endlich Terrador, Sparx, Jäger und den Anderen die Fesseln aufschließen. "Na endlich, das ist schon viel besser. Warum hat das so lange gedauert?" fragte Sparx als er seine Kette endlich los war. "Dankbar wie immer, was? Sorry, es ging nicht schneller." meinte Spyro. "Wie auch immer wir sind froh dass ihr hier seid." sagte Terrador.

"Wir auch. Wo sind Vegeta und Cynder?" fragte Goku. "Die sind auf um die anderen Gefangen zu befreien." antwortete Jäger. "Bitte? Es gibt hier noch mehr?" fragte Spyro erstaunt. "Ja. Und sie sind wie wir mit solchen Ketten gefesselt. Geht den Beiden nach und bringt ihnen den Schlüssel damit auch sie freikommen." erklärte Jäger. "Alles klar, machen wir." sagte Goku entschlossen.

"Ach und falls ihr sie trifft, wundert euch nicht wenn die Zwei nenn Stimmbruch haben." meinte Sparx darauf. Goku und Spyro zogen jeweils fragend eine Augenbraue hoch "Was soll das denn wieder heißen?" fragte Goku verwirrt "Was meinst du damit?" hakte Spyro nach. "Das ist jetzt nicht wichtig für euch, geht los und befreit alle die ihr findet." sagte Terrador "Verstanden." kam es einstimmig von den Beiden und zogen los um Vegeta und Cynder zu folgen.

Was sie betraff so hatten sie es geschafft die Kerker zwar zu öffnen aber jene die auch mit solchen Ketten gefesselt waren konnten sie ohne den Schlüssel nicht befreien. Aus dem Grund schlug Vegeta vor Goku und Spyro entgegen zu kommen, da er spüren konnte dass sie auf den Weg zu ihnen waren und sie vermutlich schon den Schlüssel hatten. Dem stimmte Cynder zu und zogen los.

An die Frage wie die Beiden auf ihren Körpertausch reagieren würden dachten sie nicht, aber die Reaktion kam prompt als sie sich über den Weg liefen. kaum dass sie sich schon aus der Ferne in den Gängen sahen mussten sie lächeln und waren so was von froh sie zu sehen. "Da sind sie ja." bemerkte Spyro lächelnd und kaum dass die Vier sich nun lächelnd gegenüber standen mussten Cynder und Vegeta auch etwas los werden.

"Na endlich." sagte Cynder erleichtert "Wir dachten schon ihr kommt noch zu spät." sagte Vegeta. Sowohl Spyro als auch Goku stutzten und sahen Vegeta und Cynder fragwürdig an. Hatten sie sich gerade verhöhrt oder kam Cynders stimme wirklich aus Vegetas mund und Vegetas aus Cynders? "W-was ist denn mit euren Stimmen passiert?" fragte Goku stotternd.

"Wieso... habt ihr etwa eure stimmen vertauscht oder so?" fragte Spyro perplex. "Oh, naja es ist so..." begann Cynder "Wir haben nicht unsere Stimmen vertauscht sondern unsere Körper." vollendete sie. Goku und Spyro glaubten nicht was sie hörten. "Bitte?" Goku verstand nicht ganz und Spyro glaubte es wohl irgendwie auch nicht.

Vegeta verdrehte genervt die Augen "Wie sie schon sagte: Wir haben unsere Körper getauscht. Keine Ahnung wie das passieren konnte, auf jeden Fall stecke ich nun in Cynders körper fest und sie in meinem. Ist das bei euch angekommen?" erklärte Vegeta etwas genervt. "Ihr habt also wirklich....?" Spyro brachte den Satz nicht zu ende aber Cynder gab nur noch ein kurzes "Ja." dazu von sich.

Goku und Spyro zogen jeweils fragend eine Augenbraue hoch, blickten sich dann gegenseitig an und schließlich "Muahahaha!!" brachen beide in schallerndes Gelächere aus, hielten sich die Bäuche vor lachen und kriegten sich nicht mehr ein. Vegeta und Cynder sahen die beiden Lachenden sauer an, sie fanden es garnicht lustig dass sich Spyro und Goku über ihre Situation kaputt lachten.

"Hört auf zu lachen, das ist nicht witzig!" keifte Vegeta. "Haha, tut uns leid aber... diese Stimmen aus diesen Körpern, hihi, man könnte meinen ihr währt schon immer so gewesen. Da ist kaum ein Unterschied, hehe." lachte Goku und versuchte sich wieder einzukriegen. "Oh wie lustig." bemerkte Cynder sarkastisch. "Jetzt hört schon auf zu lachen. Wir haben dadurch ein Problem." meckerte Vegeta.

Doch die Beiden lachten einfach weiter. Da riss selbst Cynder der Geduldssaden und spuckte wirklich Gift auf die Zwei, worauf diese aufschrecken und die gute Laune damit schnell weg war. "Hey, lass meinen Hals ganz." brummte Vegeta sie an. "Schuldigung, es kam aus reflex. Scheinbar hatte Jäger recht." entschuldigte sich Cynder.

"Sorry, wir wollten uns nicht über euch lustig machen." entschuldigte sich Spyro. "Ist jetzt auch egal. Habt ihr den Schlüssel?" fragte Vegeta. "Deswegen sind wir ja hier." meinte Goku und hielt den Schlüssel hoch. Sofort machten sie sich darauf die Gefangen zu befreien, was problemlos verlief. Bis auf den ein oder anderen schwachen Gegner.

Nachdem dann nun der Letzte befreit war und das Schiff verließ brannte Goku eine Frage auf der Seele. "Sagt mal, ihr wisst wirklich nicht wie das passieren könnte, mit euren Körpertauch?" fragte er die Zwei. "Nein, nicht wirklich. Wir wissen nur dass es passiert sein muss als wir die Barriere geknutscht haben. Irgendwie muss da ein Tranfer eingetretn sein." erklärte Vegeta. "Unter anderem wohl deswegen." Cynder packte sich am Hals und bei den Beiden wurden die schlangenähnlichen Fesseln sichtbar.

Goku und Spyro staunten erschrocken, diese Ketten kannten sie doch. "Oh nein, bitte nicht das." stöhnte Spyro sorglich. "Das ist noch nicht alles. Die Dinger hier halten uns nicht nur zusammen sondern blockieren auch unser Ki." erklärte Vegeta. "Verstehe, kein Wunder dass wir eure Auren kaum spüren konnten und auch jetzt sind sie noch schwach." bemerkte Goku.

"Aber eure anderen kräfte könnt ihr noch nutzen wie es scheint." meinte Spyro, es war keine Frage sondern eher eine Feststellung. "Ja, seltsamerweise." antwortete Cynder. "Egal, das reicht um hier raus zu kommen. Gehen wir zurück und helfen Terrador und den Anderen." schlug Goku vor. Sich durch die schwache Menge zu kämpfen war mehr als einfach.

Auch die restlichen Kämpfer aus dem Weg zu schaffen war mehr als leicht. Und nachdem das nun erledigt war fand Jäger es für das Beste dieses Schiff zu versenken, so ein schrecklicher Ort wie dieser sollte kein zweites Mal die Chance bekommen. Dem Vorschlag stimmten alle zu. Schnell suchten sich alle Rettungbote und flohen vom Schiff, anschließend übernahmen Goku und Spyro die Ehre das Schiff mit ihrem Feuerelement zu verbrennen.

Besonders die Bewohner aus Jägers dorf waren dankbar für ihre Rettung. Nachden diese Rettungsaktion gelungen war und sie nun zum Drachentempel zurückkehrten gab es das Problem zu lösen Vegeta und Cynder von den Ketten zu befreien und sie

wieder in ihre richtigen Körper zu kriegen. Etwas dass alles andere als leicht zu lösen war.

Selbst Ignitus wußte darauf keinen Rat. "Tut mir leid, meine lieben. Aber ich kann euch bei diesem Problem nicht weiter helfen." seufste Ignitus schwer. "Aber wieso nicht? Es muss irgendwie gehen." meinte Vegeta fassungslos. "Das schon aber ich habe nicht die Macht euch eure Körper wieder zu geben und erst recht nicht diese Fesseln zu entfernen." erklärte Ignitus düster.

"Sowas hatte ich mir schon gedacht." seufste Cynder schwer. "Aber sagtest es gebe einen Weg, oder?" fragte Verota besorgt. Denn es war ein wirklich großes Problem wenn sie ihre Körper nicht wieder zurückgetauscht bekamen. "Ja, aber der ist nicht einfach. Da diese Ketten magisch sind müssen sie von jemanden beherrscht werden, heißt also ihr könnt sie nur loswerden wenn ihr den Verantwortlichen besiegt." erklärte Ignitus.

"So wie bei Malefors ketten?" fragte Spyro. "Ja." bestätigte der rote Drache. "Aber ich kann mir kaum vorstellen dass er dahinter steckt, sondern einer seiner Handlanger." meinte Terrador. "Ich auch nicht. Aber ich kann mir denken wer es ist." dachte Vegeta. "Und wen?" hagte Goku nach. "Na dieser Herzlose, der uns auf dem Schiff gefangen gehalten hat." meinte Vegeta.

"Ach den. Scheiße, der ist uns entwischt und wir wissen auch nicht wo er ist. Ihn zu finden könnte ewig dauern." knurrte Goku. "Und die Ewigkeit haben wir nicht." murmelte Verota besorgt. "Ihr werdet ihn schon finden, daran soll es nicht scheitern. Außerdem werdet ihr diese Ketten noch brauchen." meinte Ignitus, doch sie verstanden nicht. "Wie meinst du das?" fragte Spyro.

"Ganz einfach. Eure Ketten haben dazu beigetragen dass eure Seelen dem Anderen übergegangen sind, um euch wieder zurück in den richtigen Körper zu befördern muss diese Verbindung noch bestehen bleiben. Und ich bin mir sicher dass es der einzige Weg ist... euch nochmal einem solchen Energiefluß auszu setzen." erklärte der rote Drache. "Na toll, die auf dem Schiff könne wir ja abhacken. Das Blitzelement ist dafür zu schwach und sonst gibt es keine zweite von so eine Barriere." stellte Vegeta düster fest.

"So ganz stimmt das nicht, eine gibt es noch. Aber es wäre zu riskant dort hin zu gehen." meinte Ignitus darauf. "Und wo... würde das sein?" fragte Goku vorsichtig, Ignitus schloss die Augen und sagte dann schon fast leise "Am Brunnen der Seelen." Allen blieb die Luft weg, das konnte Ignitus unmöglich ernst meinen. "Was? Bist du dir da sicher?" fragte Cynder fassungslos.

"Ja. Und ich sagte ja dass es riskant ist. Ihr müsst selbst wissen ob ihr es wagt oder nicht, einen anderen Weg gibt es nicht." Ignitus fühlte sich irgendwie hilflos, er wollte sie keiner Gefahr aussetzen aber wenn es diese Möglichkeit gab wollte er sie ihnen auch nicht vorenthalten. Nun lag es an ihrer Entscheidung was sie taten. Vegeta konnte nicht glauben dass dies der einzige Weg war und Cynder wollte erst garnicht daran denken deswegen dort hin zu müssen, sie fürchtete diesen Ort mehr als andere Andere, schon wenn sie daran dachte bekam sie bammel.

"Na großartig, jetzt müssen wir auch noch zur Festung unseres Feindes, um unsere Körper zurückzutauschen. Und bevor das nicht wieder in Ordnung ist können wir die Suche nach dem Herzlosen abhacken um die Ketten los zu werden, das kann ewig dauern und Zeit haben wir nicht. Das kann doch alles nicht wahr sein, was wenn es so lange dauert dann...." Vegeta sprach nicht weiter.

Erst hatte er noch wütend gesprochen doch dann wurde er immer weinerlicher und musste daran denken was dann aus seinen Kleinen werden würde. Er ließ sich auf den Boden sinken und ließ seinen Tränen freien Lauf. Cynder erging es nicht anders, aber ihre Sorge war eine Andere. Sie hatte Angst diesen dunklen Ort nah zu kommen, aber sie wollte auch wieder ihren Körper zurück.

Wollte ihr voriges Leben mit Spyro wieder haben, mit ihm durch die Lüfte fliegen und den Wind in ihren Flügeln spüren. Sie sank ebenfalls auf den Boden und umschlang die Arme um sich. Zwar war sie in Vegetas Körper und er in ihrem aber in den Augen der Beiden war deutlich Angst und Verzweiflung zu sehen. Dieser Anblick tat Spyro und Goku weh, zwar hatten ihre Partner die Körper getauscht aber es waren immer noch ihre Partner.

Spyro ging ruhig auf Cynder zu und Goku zu Vegeta, es war schon etwas merkwürdig den eigentlich Anderen mit den Namen ihres Gefährten anzusprechen. Goku musste sich schon vor ihm auf den Boden setzen. "Cynder, keine Sorge. Das kriegen wir schon irgendwie hin." sprach Spyro beruhigend auf Cynder ein. "So meinst du?" fragte sie leise und blickte ihn eindringlich an. "Aber sicher. Vegeta, du musst auch nicht zweifeln. Das schaffen wir, bis jetzt ist uns noch kein Gegner entkommen." sagte Goku und versuchte damit auch Vegeta zu beruhigen.

Dieser blickte ihn Cynders feuchten Augen an und lächelte etwas "Ja, du hast recht. Dann wird uns dieser auch nicht entkommen. Danke Kakarot." sagte Vegeta, erhob sich, schmiegte sich an Gokus Brust und ließ sich leicht auf seinen Schoß sinken. Goku umarmte ihn tröstend, zwar war es Cynders Aussehen aber es war noch immer sein Koi der in ihm steckte. Damit bewies er Vegeta auch dass er ihn liebte und nicht seinen Körper.

"Und was ist wenn..." wollte Cynder schon ansetzen wurde aber von Spyro unterbrochen "Sag nichts weiter Cynder. Wir kriegen das hin, ich weiß es." Um das zu unterstreichen schmiegte Spyro sich an ihr und dankend nahm Cynder ihn in den Arm, ja so kannte sie Spyro, wenn sie ihn brauchte war er bei ihr. Verota, Ignitus und Terrador mischten sich in dieses Bild nicht ein.

Sie mussten sich erstmal beruhigen. Es war ein schon wirklich seltsames Bild, Vegeta hielt Spyro im Arm und Goku hielt Cynder tröstend, auch wenn sie wußten dass es der jeweils Andere im Körper war aber dennoch war es ein ungewohnter Anblick. Nach ein paar Sekunden geseelte sich auch Verota zu ihnen und tröstete sie.

Zudem bangte sie jetzt schon um die Zukunft, denn Goku liebte Vegeta und nicht Cynder die in seinem Körper war. Und genau das würde zum noch größeren Problem werden wenn es so blieb, damit war es quasi unmöglich dass sie und ihre Geschwister

noch zur Welt kommen würden. Goku würde Cynder dazu bestimmt nicht zwingen oder gar ansprechen, daran würde er im Leben nicht denken. Sie mussten also schnell eine Entscheidung treffen, denn das Virus tickt in Vegetas Körper ungehindert weiter.

//So denn, das war Nummer 23. Hoffe dass es euch gefallen hat und ihr euch schon wieder auf das Nächste freut, ich mache mich auch so bald wie möglich an´s nächste :)//